

"Auf der Arbeit von Mies van der Rohe gründet..." = "De toutes les réalisations originales de l'architecture actuelle susceptibles de figurer comme telles dans l'histoire de cet art..." = "In present day architecture..."

Autor(en): **Sirén, Kaija / Sirén, Heikki**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 5: **Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332549>

Nutzungsbedingungen

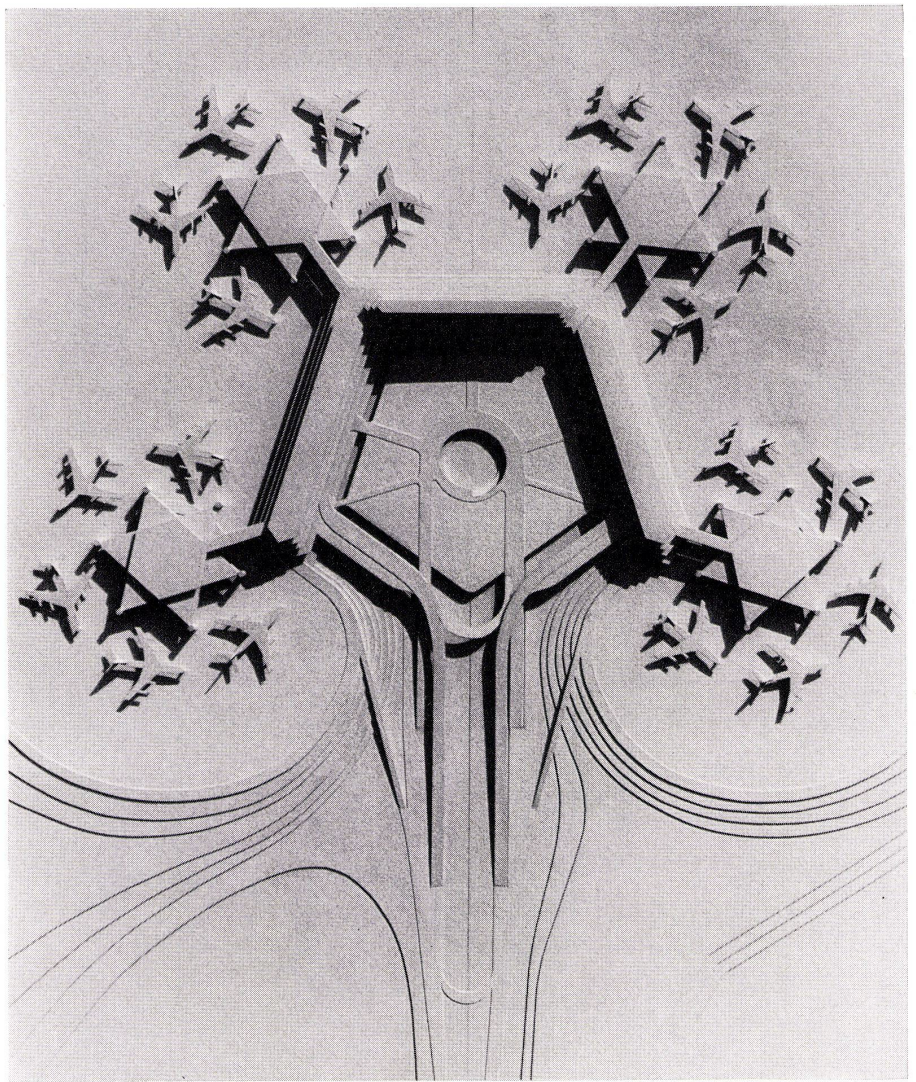
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Flugplatz Köln-Bonn

Aéroport Cologne-Bonn
Cologne-Bonn airport



Kaja and Heikki Sirén

Auf der Arbeit von Mies van der Rohe gründet sich zum großen Teil alles das, was von der Architektur unserer Tage als eigenständige Leistung in die Geschichte der Baukunst gelangen wird. Durch seine kräftige Persönlichkeit beeinflusst er eine ganze Epoche. Bereits in seinen frühen Wohnhaus- und Wolkenkratzerentwürfen, aber klar und fertig im Ausstellungspavillon von Barcelona stellt er seine eigene Anschauung von der Begründung der Schönheitswerte der Architektur auf ihre absoluten Faktoren dar: Harmonie der Verhältnisse, Gliederung der Raumkomposition, klare konstruktive Konzeption. Diesen Ausstellungspavillon kann man mit Recht als Manifest der Modernen Architektur ansehen.

Symbiose zwischen der Struktur und dem gewählten Material herrscht in Mies van der Rohes Architektur. Der Ursprung seiner Architektur bindet sich mit der Zeit, da die industrielle Entwicklung im Wechsel des Jahrhunderts umstürzende Veränderungen verursacht. Er setzt die wertvolle Arbeit der »Chicagoer Schule« fort. Die Resultate dieser Arbeit zeigen sich nicht nur in der Fassadenästhetik, der Ausmerzung von nebensächlicher Dekoration, sondern gehen viel tiefer, indem die Lösung der Planung die ganze konstruktive Konzeption beeinflusst. Die dynamischen Materialien der modernen Zeit, Beton, Stahl und Glas, finden in ihm ihren Meister.

Ehrlichkeit, Eleganz, Mangel an Pathos sind unter anderem Qualitäten, die von der Wirkung von Mies auf unsere Arbeit sprechen. Wir hatten die Gelegenheit, viele seiner Arbeiten zu sehen, und nie konnten wir dabei »Trockenheit« oder »Monotonie« spüren, wie

De toutes les réalisations originales de l'architecture actuelle susceptibles de figurer comme telles dans l'histoire de cet art, un grand nombre sont inspirées de l'œuvre de Mies van der Rohe. La forte personnalité de ce dernier a influencé toute une époque. Ebauchée dans ses premiers projets d'habitations et de gratte-ciel, mais exposée de manière claire et achevée à l'exposition de Barcelone, sa conception des valeurs esthétiques de l'architecture est fondée sur des canons absolus: harmonie des relations, articulation de la composition spatiale, conception claire de la construction. On peut, avec raison, considérer cette exposition comme un manifeste de l'architecture moderne.

Symbiose entre la structure et le matériau choisi: c'est ce qui caractérise l'architecture de van der Rohe, toujours enracinée dans son temps. Des changements profonds, en effet, résultent dans ce siècle du développement industriel. Van der Rohe poursuit l'œuvre prestigieuse de «l'école de Chicago», dont les résultats sont apparents non seulement dans l'esthétique des façades, dans l'élimination de l'ornementation superflue, mais dans des éléments plus fondamentaux encore, influençant toute la conception de la construction dans sa manière d'élaborer les plans.

Van der Rohe emploie avec une suprême maîtrise les matériaux dynamiques des temps modernes: béton, acier et verre.

Honnêteté, élégance, absence de pathos, ce sont là quelques unes des qualités qui témoignent de l'influence de Mies van der Rohe sur notre travail. Ayant eu l'occasion

In present day architecture everything that will go down in the history of the art of building as an individual achievement is based to a great extent on the work of Mies van der Rohe. He has influenced the character of a whole epoch through his strong personality. Even in his early designs of blocks of flats and skyscrapers he shows his personal conception of the basis of any artistic value in architecture; in his Barcelona Pavillon, however, he demonstrates the absolute factors of this value clearly and finally, they are: harmony of relationships, division of space, clear constructive conception. This pavillon may justly be termed the manifesto of modern architecture.

In Mies van der Rohe's architecture the material he chooses is a symbion of the structure. His architecture originates in, and fuses with, the time in which industrial development at the turn of the century caused radical changes. He continued the valuable work of the "Chicago School". The results of this work may be seen not only in the aesthetic façades, in the rejection of all incidental decoration, but have a much deeper effect—so that his solutions in design have influenced every aspect of constructive conception.

He has mastered cement, steel, and glass, which are the dynamic materials of our time.

Honesty, elegance, lack of pathos, are, among others, the qualities which show Mies' influence on our work. We have had the opportunity of actually seeing much of his work and yet on no occasion were we left with an impression of aridity or monotony as seems to have been the case with some other observers. On the contrary, he has,

behauptet wird. Umgekehrt ist er imstande, durch sein eigenartiges Talent, aus seinem Künstlerprogramm Neues und Abwechslungsreiches hervorzubringen.

Am meisten hat uns doch vielleicht die Art beeinflusst, wie sich die Architektur von Mies van der Rohe zu der umgebenden Natur verhält. Sie konkurriert nicht mit der vielfältigen Formenwelt der Natur, sondern sie setzt ihr eine eigenständige Formensprache von Horizontalen und Vertikalen gegenüber. Ihr Verhältnis zur Natur ist zartfühlend und darum zeitlos.

de voir en nature quelques unes de ses œuvres, nous n'y avons jamais décelé ni «sécheresse», ni «monotonie», contrairement à certaines affirmations. Il est au contraire à même, par son talent particulier, d'apporter du nouveau et de la variété. Ce qui nous influence le plus, peut-être, c'est l'aptitude qu'a Mies van der Rohe d'harmoniser son architecture avec la nature environnante, dont les innombrables aspects ne forment pas contraste avec cette conception primitive de l'horizontal-vertical. Un rapport tout de sensibilité et, de ce fait, immuable.

through his extraordinary talent and artistic awareness, produced novelty and variety. The greatest influence on our work, however, is perhaps the relationship Mies van der Rohe's architecture has to nature. He does not compete with the variety of shapes available in nature, but restricts his creation to the original form which man-made structures took – horizontal/vertical. There is a delicacy of feeling in the relationship between nature and his buildings which makes them timeless.

Peter Smithson

Ich verdanke Mies van der Rohe so viel, daß ich nur schwer entwirren kann, was meine eigenen Gedanken sind – so oft waren sie das Ergebnis der von ihm angenommenen Erkenntnisse.

Ich glaube jedoch, daß ich zwei Richtlinien seines Lebenswerkes zu den meinen gemacht habe:

Erstens, daß es nicht nur eine moralische Verpflichtung ist, etwas gut zu machen, sondern daß darin auch die absolute Grundlage zur Freude liegt. Im amerikanischen Alltagsleben sind die Dinge, die für sich beanspruchen können, gut gemacht zu sein, Massenprodukte und aus Metall.

Seit der Zeit der »Seidenausstellung« hat Mies eine Schwäche für Metall und ich glaube, daß er nach und nach gewahr wurde, daß die amerikanische Technologie eine genauere Proportionierung sowie auch größere Feinheiten erzielen konnte, als es bisher mit Marmor möglich war. Seit der Fertigstellung von 900 Lake Shore Drive ist seine Anwendung von Metallprofilen schöner und vollkommener geworden und entspricht eher der amerikanischen Kultur. Für mich ist dies die größte Lehre der späteren Jahre seines Schaffens.

Zweitens: Die Stadt ohne Maschinen: offen, zivilisiert und bürgerlich. Mies interessierte sich nie für das Maschinenzeitalter, auch nicht während der »G«-Zeit. Er hat die Besonnenheit eines Bankiers und einen angeborenen Sinn für Ordnung und Ruhe.

Er stand immer der Auffassung Schinkels sowie auch dem Neo-Plastizismus nahe, weil sie es beide beherrschen, Elemente so zu ordnen, daß sie ein zartes, lebendiges Gleichgewicht ergeben.

Seine Gestaltungen erreichen dieses zarte, lebendige Gleichgewicht durch die Menschen, Pkws und Lkws des Alltags.

Der Lafayette Park in Detroit ist der einzige neue Teil einer alten Stadt, den ich als wirklich neu empfinde.

Mies' Gedanken gründen tief und sind nicht leicht zugänglich – nicht einmal, so könnte man meinen, für ihn – und obwohl die neubelebte »Chicago School« (Murphy Associates etc. etc.) das Ergebnis von Mies' Arbeit und Unterricht ist, wird die Neuorientierung der Hauptrichtung der Architektur, die meiner Meinung nach seiner Arbeit zu verdanken ist, mehrere Jahre brauchen, bis wir sie verstehen und uns zu eigen machen.

Je dois tant à Mies van der Rohe qu'il m'est difficile de reconnaître mes propres pensées. Car bien souvent, elles n'ont été que le résultat de l'inspiration reçue de lui. Je pense pouvoir, cependant, retenir deux principes de son œuvre qui m'ont profondément modelé:

Premièrement, que ce n'est pas seulement un devoir moral que de bien faire une chose, mais que cette bienfaisance est une condition absolue du plaisir éprouvé à son emploi. Dans la vie quotidienne américaine, les objets réellement bien faits et qu'on a plaisir à employer sont produits en masse et sont en métal.

Mies, en fait, a toujours aimé le métal depuis l'époque de l'exposition de la soie. Et je pense qu'il s'est peu à peu aperçu que la métallurgie américaine pouvait répondre à des exigences plus grandes dans les proportions et la finesse que le marbre. Depuis la réalisation du Lake Shore Drive, son emploi de l'acier profilé obéit à une exactitude et à une beauté plus grande, et s'est implanté dans la culture américaine. Il a créé ainsi un caractère d'aimable neutralité. C'est là pour moi la plus belle leçon de ses dernières années.

Deuxièmement, il y a sa cité sans machines: ouverte, civilisée, patricienne. Mies ne s'est jamais intéressé au courant de rhétorique de l'âge de la machine. Il a la pondération d'un banquier, et cultive l'amour de l'ordre et de la quiétude.

Il a toujours été proche de Schinkel et des néo-classiques, qui partagent le secret de l'ordonnance des éléments en un ensemble harmonieux, vivant et équilibré.

Ses réalisations ont cette harmonie, cette vie et cet équilibre au sein de la vie quotidienne peuplée de gens, de voitures et de camions.

Le Parc Lafayette, à Detroit, est le seul quartier d'une ville ancienne qui me paraisse véritablement neuf.

La pensée de Mies est très profonde et peu aisément accessible (pas même à lui-même pourrait-on croire). Et bien que la renaissance de l'école de Chicago (Murphy Associates, etc.) soit une conséquence directe de l'œuvre et de l'enseignement de Mies, la nouvelle direction imposée au courant principal de l'architecture elle-même, qui réside dans son œuvre à mes yeux, ne sera pas comprise et adoptée par nous avant de nombreuses années.

My own debt to Mies van der Rohe is so great that it is difficult for me to disentangle what I hold as my own thoughts, so often have they been the result of insights received from him.

I sense, however, that I have been profoundly changed by two themes of his life's work: – Firstly, that to make a thing well is not only a moral imperative, but is also the absolute base of pleasure in use. In ordinary American life those things which have this sense of being well made and giving pleasure are mass-produced and made of metal.

Now Mies has always loved metal since the days of the Silk Exhibit, and I sense that he has gradually come to see that American metal technology could be made to respond to a more exact proportioning and a more subtle modenature than marble. Since 900 Lake Shore Drive, his use of metal extrusions has become at the same time more exact and beautiful and more normal to the American culture. With them he has built a kind of loving neutrality. This for me is the great lesson of his later years.

Secondly, there is the machine-calm city: open, civilized, patrician. Mies has never been interested, not even in 'G' days, in machine-age rhetoric. He has a banker's calm, and love of orderliness and quiet built into him.

That he has always stood close to both Schinkel and to neo-plasticism is because they share the secret of the ordering of elements to effect a gentle, live, equivoise.

His layouts achieve this gentle, live, equivoise with the people, cars and trucks of ordinary life.

Lafayette Park in Detroit is the only new section of an old city that I find really renewing.

Mies' thought runs very deep and is not easily accessible – not even one suspects to himself – and although the revived Chicago School (Murphy Associates, etc., etc.), is a literal consequence of Mies work and teaching there, the re-direction of the main stream of architecture itself, which my instincts tell me lies in his work, will take some years for us to comprehend and to grow upon.